



# Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

2015. M16

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2015  
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2015

GEARMÁINIS – ARDLEIBHÉAL (220 marc)  
GERMAN – HIGHER LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 12 MEITHEAMH – MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00  
FRIDAY, 12 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR  
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR

Mór-  
iomlán  
na  
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ\*  
(ANSWERED THROUGH)

\*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

STAMPA AN IONAIID  
(Centre Stamp)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Móriomlán	

## TREORACHA

- Léigh na treoracha seo agus ansin líon na bearnaí ag A agus B thuas.
- Ná stróic aon ní as an bhfreagarleabhar seo.
- Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an bhfreagarleabhar seo (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
- Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an bhfreagarleabhar.
- Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A SCRÍOBH SA SPÁS CUÍ THUAS.

## DIRECTIONS

- Read these directions and then fill in the blanks at A and B above.
- Do not tear off any part of this answer book.
- All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
- Under no circumstances should you write your name on the answer book.
- At the conclusion of the examination, place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

5 Lisbeth wird hundert. Richard, einer ihrer zwei Söhne, lebt noch, aber er ist vor fünfundvierzig Jahren nach Kanada ausgewandert. Doris, seine Tochter, besitzt in Toronto eine Firmenkette. Sie ist der reichste Mensch, den ich kenne. Ihr Bruder Robert, der in Deutschland lebt, ist das Gegenteil davon. Er bringt nichts zu Ende, weil er sich selbst und alles, was er anfängt, in Frage stellt. 10 Aber er ist nett und deshalb hatte ich ihn geheiratet. Die Ehe hielt einige Jahre und ist seit einigen Jahren auch schon wieder vorbei. Lisbeth ist mir geblieben.

15 Sie ist für mich ein Naturereignis. Sie hat im Seniorenheim eine eigene Wohnung. Sie läuft ohne Stock und sie trägt keine Brille. Ihre Haut glänzt und scheint transparent wie feines Porzellan. Ich kenne keinen, der über sich selbst so lachen kann wie sie. Und sie lacht oft.

20 Doch wenn man sie nach der Vergangenheit fragt, erinnert sie sich nur an eines: „Als Kind träumte ich, ich kann fliegen und schweben über mein Dorf. Ich sehe alles von oben, die Häuser, die Kirche, die Bäume, den Fluss neben der Straße. Noch heute habe ich das alles vor 25 Augen“, sagt Lisbeth. „Aber du bist doch nicht wirklich geflogen“, sage ich. Die Geschichte kenne ich schon. Ich weiß auch, dass es nicht nur das ist, woran Lisbeth sich erinnern kann. Aber über alles andere spricht Lisbeth nicht.

30 Nun hat Lisbeth nur einen Wunsch: Ein einziges Mal in ihrem Leben möchte sie richtig fliegen. Selbst auf die Gefahr hin, dass sie Lisbeths Wunsch für verrückt hält, schreibe ich an Doris. Die Antwort aus Toronto kommt schnell. In 35 wenigen Zeilen entschuldigt sich Doris, nicht zum Geburtstag kommen zu können und legt einen Scheck bei. Den Flug zu organisieren, ist kein Problem. Nach sechs oder sieben Telefonaten bin ich mit einer Gesellschaft verbunden, die Flüge in 40 einmotorigen Sportmaschinen anbietet. So ein Flug mit Blick aus der Vogelperspektive auf Lisbeths Heimat dauert nicht länger als fünfzehn Minuten. Ich lasse mir den Vertrag schicken und hoffe, dass keiner nach Lisbeths Alter fragt. Ich 45 erzähle ihr Wochen vor ihrem Geburtstag davon, damit sie Zeit hat, sich innerlich auf den Flug vorzubereiten. Lisbeth reagiert, als hätte sie nichts anderes erwartet. Sie scheint nicht besonders erstaunt. Sie lächelt, nimmt meinen 50 Arm und blickt mich an. „Aber du fliegst doch mit, nicht wahr?“

55 Sie ruft mich nun täglich an, manchmal sogar morgens und abends. Glücklicherweise plant sie, was sie auf dem Flug anziehen wird. Am Ende fragt sie jedes Mal, um wie viel Uhr wir an ihrem Geburtstag auf dem Flugplatz sein sollen.

60 Ich selbst fliege oft und sehr gern. Im Flugzeug bin ich vollkommen entspannt, mich erschüttern\* weder Luftlöcher noch Gewitterfronten. Nervös werde ich erst, wenn ich bei der Ankunft den Sicherheitsgurt löse. Aber diesmal habe ich Angst um Lisbeth. Soll eine Hundertjährige fliegen?

65 Der Arzt, der Lisbeth im Seniorenheim betreut, beruhigt mich. „Es wird nichts passieren. Nur allein sollte sie sicher nicht fliegen,“ sagt er. Natürlich braucht die alte Frau jemanden, der ihr im Flugzeug die Hand hält. Robert wird das sicher nicht tun. „Ich bin gegen das Fliegen – und du weißt auch, warum“, sagt er, als ich ihn frage.

70 Roberts Großvater Otto war im Zweiten Weltkrieg Offizier der Luftwaffe und hatte eine Armada von Bombern kommandiert. Robert hatte mir einmal aus dem Tagebuch seines Großvaters vorgelesen. In der Luft fühlte Otto sich frei. Das Land weit unter ihm 75 sah für ihn aus wie ein Schachbrett\*. Auf seiner Karte war es mit Koordinaten markiert und sobald er über ein eingezeichnetes Kreuz flog, ließ er die Bomben fallen. Er sah nicht, wohin und wollte es auch nicht wissen. „Was weißt du über den Zweiten Weltkrieg?“, 80 frage ich Lisbeth. „Das ist lange her“, sagt sie. Sie schüttelt den Kopf und lächelt.

85 An ihrem Geburtstag gratuliere ich Lisbeth mit einem Strauß Sonnenblumen, die mag sie besonders. Obwohl es viel zu früh ist, zum Flughafen zu fahren, erwartet sie mich bereits in Schuhen und Mantel. Sie trägt ein hellblaues Kopftuch, es steht ihr gut, sie wirkt so viel jünger. Sofort erzählt sie, wer ihr heute schon zum Geburtstag gratuliert hat. Der Bürgermeister war da und der Heimleiter und irgendein Chor, der für sie 90 gesungen hat. Ihr Name steht in der Zeitung. Später, im Auto, sitzt sie ganz gerade neben mir. Sie erinnert mich an eine alte Filmdiva, es fehlt nur die Sonnenbrille. So habe ich sie noch nie gesehen, so voller Würde und Stolz.

95 Wir fahren zum Flugzeug. Wir sollen einsteigen. Der Pilot hilft Lisbeth hinauf. Als ich den Sicherheitsgurt festziehe, bekomme ich Herzklopfen. Ich versuche, tief durchzuatmen, meine Hände zittern. Lisbeth blickt aus dem Fenster und lächelt. Sie spricht die 100 ganze Zeit leise vor sich hin. Der Pilot steigt ins Cockpit, kurz darauf startet der Motor. Als sich die Bremsen lösen und unser Flugzeug über die Startbahn gleitet, fällt mir ein, dass ich Lisbeths Hand halten sollte. Aber sie hält meine.

Nach: Katrin Askan: *Geschichte*

\* *erschüttern* = *déan míshocair* = *to unsettle*

\* *Schachbrett* = *bord fichille* = *chessboard*

Beantworten Sie Frage 1(a), (b), (c) und (d) auf Deutsch. Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Im ersten Absatz finden Sie Details über die Familie der hundertjährigen Lisbeth. (Zeile 1 – 12)  
Schreiben Sie kurze und informative Sätze über:

**Richard:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Doris:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Robert:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- (b) In ihrer Kindheit hatte Lisbeth einen Traum. Nennen Sie **zwei** Details. (Zeile 19 – 25)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- (c) Was ist Lisbeths großer Wunsch **und** was macht die Erzählerin, um ihr den Wunsch zu erfüllen? (Zeile 30 – 51)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- (d) Wie beschreibt die Erzählerin ihre eigene Erfahrung beim Fliegen? Geben Sie **zwei** Details. (Zeile 57 – 62)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Freagair Ceist 2, 3 agus 4 i nGaeilge.**

**Answer Questions 2, 3 and 4 in English.**

2. (a) Cad é mar a théann an scéala i gcion ar Lisbeth nuair a deirtear léi go gcomhlíonfar a mian neamhghnách? Tabhair sonraí. (na línte 44 – 56)

2. (a) How does Lisbeth react when told her unusual wish will be fulfilled? Give details. (lines 44 – 56)

---

---

---

---

(b) Cad a fhoghlaimíonn an léitheoir faoi Otto? Tabhair **ceithre** sonraí. (na línte 70 – 81)

(b) What does the reader learn about Otto? Give **four** details. (lines 70 – 81)

---

---

---

---

3. (a) Déan cur síos i **gceithre** sonraí ar na rudaí a tharlaíonn ar bhreithlá 100 bliain Lisbeth. (na línte 82 – 94)

3. (a) Describe in **four** details what happens on Lisbeth's 100<sup>th</sup> birthday. (lines 82 – 94)

---

---

---

---

(b) Téann tús a n-eitilte i gcion ar bhealach difriúil ar an tráchttaire agus ar Lisbeth. Tabhair sonraí. (na línte 95 – 104)

(b) The narrator and Lisbeth experience the start of their flight differently. Give details. (lines 95 – 104)

**Tráchttaire / Narrator:** \_\_\_\_\_

**Lisbeth:** \_\_\_\_\_



## TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (25)

1. Sie sehen unten Sätze, in denen **Substantive (Nomen)** unterstrichen sind. Sehen Sie sich das Beispiel an. Geben Sie nun für die anderen **fünf Substantive** an:

- ob Singular oder Plural verwendet wird
- bei Singular das Geschlecht (feminin, maskulin, neutrum)
- den Fall (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv)

### BEISPIEL:

Die Erzählerin war mit dem Enkel verheiratet.

**Enkel: Singular, maskulin, Dativ**

(1) Lisbeth hat im Seniorenheim eine eigene Wohnung.

---

(2) Einmal in ihrem Leben möchte sie richtig fliegen.

---

(3) Ihre Enkelin schickt einen Scheck, damit Lisbeths Wunsch erfüllt werden kann.

---

(4) Nach mehreren Telefonaten hat die Erzählerin einen Flug organisiert.

---

(5) Am Tag des Geburtstags steht Lisbeths Name in der Zeitung.

---

2. Lesen Sie den folgenden Text. Sehen Sie sich das Beispiel an und ergänzen Sie die fehlenden **Relativpronomen**.

Die Erzählerin ist die Frau, mit der Robert verheiratet war. Seine Schwester Doris, (1) \_\_\_\_\_ in Kanada lebt, ist sehr reich. Lisbeth wünscht sich einen Flug, für (2) \_\_\_\_\_ Doris das Geld schickt. Lisbeth braucht eine Person, (3) \_\_\_\_\_ im Flugzeug ihre Hand hält. Robert, (4) \_\_\_\_\_ Großvater Bomberpilot war, will nicht mit seiner Großmutter fliegen. An Lisbeths Geburtstag, zu (5) \_\_\_\_\_ viele Gäste kommen, fährt die Erzählerin mit ihr zum Flughafen.

# **Blank Page**

# **Leathanach Bán**

## Kann man Popstar lernen?



### Bin ich Pop?

Er will in dieses Leben einsteigen, das voller Aufregung ist und nach Applaus klingt. Johannes Prautzsch, neunzehn Jahre alt, steht um acht Uhr früh in der Halle der Popakademie in Mannheim und tritt nervös von einem Turnschuh auf den anderen. Er ist aufgeregt, aber er fühlt sich gut vorbereitet für die Aufnahmeprüfung der Popakademie. Ein Jahr hat er sich nach dem Abi auf Musiktheorie und Musikgeschichte konzentriert. Jahrelange Bühnenerfahrung\* hat er auch – als Sänger und Gitarrist der Indie-Band *Superheld*. Aber wird das reichen für einen der wenigen Studienplätze, für ein Ticket ins Musikbusiness?

### Die Akademie

Vor elf Jahren wurde die Popakademie in Mannheim gegründet und ließ sich mitten im Arbeiterstadtteil Jungbusch am alten Rhein-Hafen nieder. Pop versteht man an der Akademie als ein Geschäft, das man erlernen kann, mit viel Arbeit und Ausdauer. Aus musikbegeisterten jungen Leuten sollen hier in sechs Semestern solide Berufsmusiker gemacht werden, so verspricht die Broschüre der staatlichen Hochschule. Bewerber können zwischen den Fächern Singer-Songwriter, E-Gitarre, Schlagzeug, Bass, Keyboard und Produktion wählen, werden aber auch in den Bereichen Selbst-PR, Kostenplanung und Finanzen fit gemacht.

### Kein leichter Start

Die Aufnahmeprüfung ist hart. Vierhundertfünfzig junge Musiker haben sich dieses Jahr für den Kurs Popmusikdesign

beworben, aber nur dreißig kommen durch.

Die meisten haben gerade das Abitur hinter sich, kaum jemand ist älter als 25. Es geht hinein in den Prüfungsraum. Johannes und seine Mitbewerber bekommen die Prüfungspapiere. Einer der Aufgabentitel: ‚Bewerten Sie die Rolle der *Beatles* für die heutige Popmusik‘. Danach setzt sich ein Dozent\* ans Klavier und spielt vierstimmige Akkorde, die die jungen Musiker notieren sollen. Und schon jetzt wird ganz klar: Hier werden junge Leute gesucht, für die Musik mehr ist als ein Poster der Lieblingsband an der Wand. Die zukünftigen Popakademiker müssen bereits einiges an Wissen und Erfahrung mitbringen, um überhaupt ins erste Semester zu kommen.

### Johannes kommt durch

Die Prüfungspapiere werden eingesammelt und sofort korrigiert. Wer nicht besteht, kann gleich nach Hause fahren und braucht nicht mehr zur zwanzigminütigen Liveprüfung am Nachmittag anzutreten.

Aber Johannes hat es in die zweite Runde geschafft. Auf der Bühne sieht der 19-Jährige gar nicht mehr jungenhaft aus, seine Selbstsicherheit und Bühnenpräsenz lassen ihn älter wirken. Die Jungs seiner Band sind in Leipzig geblieben, erklärt er der Jury, die aus fünf Leuten besteht. „Hier geht es heute nur um mich.“ Die Instrumente kommen vom Tonband. Johannes hat die E-Gitarre fest im Griff und schmettert „Wir sind noch waaach!“ ins Mikrofon. Der Text des selbstgeschriebenen Liedes handelt von durchwachten Nächten, vom Gefühl, anders zu sein, von der Freiheit der Jugendjahre. Der energische Auftritt von Johannes kommt gut an: Die Jury headbangt im Rhythmus der deutschen Verse.

Nach seinem Auftritt kann er nicht glauben, dass es schon vorbei ist. „Ich bin zufrieden, aber ich glaube, keiner kommt hier raus und findet sich toll!“

### Realistische Pläne

„Ich will einfach mit meiner Musik Geld verdienen, egal, ob solo oder mit Band. Dafür will ich hier lernen. Wie schreibe ich Texte, die hängen bleiben? Wie komponiere ich einen Chart-Song?“ Seine großen Idole sind deutsche Popstars wie Jennifer Rostock und Casper, aber auch internationale Größen wie Bruce Springsteen.

### Nicht das ganz große Geld

Doch große Hits und Charts-Stürme gelingen nur ganz wenigen der Studenten. Am Ende sollen die jungen Leute zumindest dazu in der Lage sein, mit ihrer Musik die Miete zahlen zu können. Das schafften auch die allermeisten, wie der künstlerische Direktor Udo Dahmen stolz bemerkt: „Neunzig Prozent unserer Studenten können von ihrer Musik leben.“ Die Popakademie sieht sich als Gegensatz zu Casting-Shows wie *X Factor* aus dem Fernsehen. Keine musikalischen Eintagsfliegen, keine Skandal-künstler will man hier produzieren, sondern Berufsmusiker mit einem Geschäftsplan für die Zukunft. Und das geht nur mit viel Talent, harter Arbeit, und präziser Zielvorstellung.

[www.popakademie.de/studium](http://www.popakademie.de/studium)

\*Bühnenerfahrung = *taihtí stáitse* = *stage experience*

\*Dozent = *léachtóir* = *lecturer*



**Beantworten Sie Frage 1 (a), (b) und (c) auf Deutsch. Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!**

1. (a) Johannes Prautzsch bewirbt sich für einen Studienplatz an der Popakademie. Was schreibt er in seinem Bewerbungsbrief? (Zeile 1 – 23)

**Mein Name ist Johannes Prautzsch.** \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

- (b) Im Artikel findet der Leser Informationen über eine Prüfung. Geben Sie Details. (Zeile 47 – 77)

---

---

---

---

---

- (c) Warum möchte Johannes an der Popakademie studieren? Nennen Sie **zwei** Gründe. (Zeile 116 – 127)

---

---

---

---

---

**Freagair Ceist 2 agus Ceist 3 in Gaeilge.**

**Answer Question 2 and Question 3 in English.**

2. (a) Cad a fhoghlaimíonn an léitheoir faoin *Popakademie*? Tabhair sonraí. (na línte 24 – 46)

2. (a) What does the reader learn about the *Popakademie*? Give details. (lines 24 – 46)

---

---

---

---

---

- (b) (i) Déan mionchur síos ar ‘*Liveprüfung*’  
Johannes.  
(ii) Cad a fhoghlaimimid faoina amhrán féin agus  
faoin gcaoi a dtéann sé i gcion ar an ngiúiré?  
(na línte 78 – 110)

- (b) (i) Give a detailed description of Johannes’s  
*Liveprüfung*.  
(ii) What do we learn about his song and about  
the jury’s reaction? (lines 78 – 110)

(i) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(ii) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. (a) Cad é an rud is lú a mbíonn súil ag an stiúrthóir,  
Dahmen, leis ó na mic léinn ag deireadh a gcúrsa  
staidéir? Tabhair sonraí. (na línte 128 – 140)

3. (a) What is director Dahmen’s minimum  
expectation for students at the end of their  
studies? Give details. (lines 128 – 140)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- (b) Déan cur síos ar an difríocht idir seónna tallainne  
ar an teilifís agus an *Popakademie*.  
Tabhair sonraí. (na línte 141 – 151)

- (b) Describe the difference between TV talent shows  
and the *Popakademie*. Give details.  
(lines 141 – 151)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**4. Was passt zusammen?**

Unten sehen Sie zwei Reihen von Satzhälften, die zusammen Sätze bilden, die auf dem Inhalt von **Text II** basieren. Welche Satzhälften passen zusammen? Tragen Sie die passenden Buchstaben zu den Zahlen im Kasten ganz unten ein. Jeder Buchstabe passt nur einmal!

<b>1. Johannes ist nervös,</b>	<b>a.</b> an der Johannes studieren will.
<b>2.</b> Er hat schon Bühnenerfahrung,	<b>b.</b> hat keine Chance mehr.
<b>3.</b> In Mannheim gibt es eine Popakademie,	<b>c.</b> obwohl er sich gut vorbereitet hat.
<b>4.</b> Es gibt viel mehr Bewerber	<b>d.</b> die ernsthaft Karriere machen wollen.
<b>5.</b> Wer die erste Prüfung nicht schafft,	<b>e.</b> weil er eine eigene Band hat.
<b>6.</b> Das Studium ist nur für junge Musiker,	<b>f.</b> als die Akademie aufnehmen kann.

<b>1</b>	<b>c</b>	<b>2</b>		<b>3</b>		<b>4</b>		<b>5</b>		<b>6</b>	
----------	----------	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--

**TEXT II: ÄUßERUNG ZUM THEMA (25)**

Bearbeiten Sie (a) oder (b)

**(a) Karriere als Popstar?**

*Sehen Sie sich das Foto rechts an.*

- Beschreiben Sie das Foto rechts in **drei bis vier** Sätzen.
- Ihr Freund/Ihre Freundin hat Ihnen erzählt, dass er/sie eine Karriere als Popstar machen will. Was sagen Sie dazu? Erklären Sie Ihre Reaktion in **drei** Sätzen.
- Was sind, Ihrer Meinung nach, die wichtigsten Berufe der Zukunft? Geben Sie **zwei** Beispiele und begründen Sie Ihre Meinung. Würden Sie persönlich einen dieser Berufe wählen? Warum/warum nicht?



**(100 Wörter)**

**ODER**

**(b) Ein Traum aus der Kindheit**

*Sehen Sie sich das Foto rechts an.*

- Beschreiben Sie das Foto in **drei bis vier** Sätzen.
- Als Kinder haben wir alle Träume und Wünsche. Bitte, beschreiben Sie **drei** Dinge, die Kinder sich wünschen und erträumen. Was war Ihr größter persönlicher Kindheitstraum?
- Glauben Sie, dass Kinder heute überall auf der Welt eine glückliche Kindheit haben? Begründen Sie Ihre Meinung und geben Sie **zwei** Beispiele. **(100 Wörter)**



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## SCHRIFTLICHE PRODUKTION (50)

### Bearbeiten Sie (a) oder (b):

(a) Scriobh do chara pinn Gearmánach, Leo(nie), chugat. Tabhair freagra i nGearmáinis ar an litir agus bíodh freagraí mionchruinne agat ar na **ceithre réimse ábhar** ar chuir sé/sí ceisteanna ina dtaobh, agus tabhair do thuairim phearsanta orthu.

(Scriobh tuairim is **160 focal**.)

(a) Your German pen friend, Leo(nie), has written to you. Reply in German to the letter, giving detailed answers to the **four topic areas** he/she has asked about, expressing your personal opinion.

(Write approximately **160 words**.)

Schwerin, den 12. April 2015

Liebe(r) ...,

stell dir vor, seit vier Wochen haben wir einen Sprachassistenten für Englisch. 22, gutaussehend und unheimlich nett. Alle Mädchen schwärmen für ihn, und die Jungen finden ihn cool. Er arbeitet mit unserer Lehrerin zusammen und hilft im Englischunterricht. Wie könnte ein Assistent/eine Assistentin euch in Irland beim Deutschlernen helfen? Was könnte man tun, um sie oder ihn willkommen zu heißen? Wenn du die Wahl hättest, was wäre dir lieber, eine junge Person aus Deutschland, Österreich oder aus der Schweiz? Warum?

Ich finde es immer noch super, dass Deutschland letztes Jahr Fußball-Weltmeister wurde! Was habt ihr im Deutschunterricht gemacht, um die Weltmeisterschaft zu feiern? Viele unserer Nationalspieler unterstützen soziale Projekte hier und in anderen Ländern. Unser Ex-Kapitän Philipp Lahm organisiert *Sommercamps* für Kinder, um sie für Sport und Bildung zu begeistern. Welche Sommercamps gibt es bei euch? Unsere Frauenfußballmannschaft ist zweifacher Weltmeister. Was für eine Rolle spielt Frauenfußball in Irland? Manche Leute denken, es sollte getrennte Sportarten für Männer und Frauen geben. Was ist deine Meinung dazu?

Heute habe ich einen Sack mit Klamotten gepackt, die ich nicht mehr mag und schon lange nicht mehr trage. Morgen gibt es eine Klamotten-Tausch-Party auf dem Schlossplatz. Da kann ich meine ungeliebten Klamotten gegen ‚neue‘ Second-Hand-Stücke eintauschen. Was hältst du von solchen Aktionen? Man kann ja auch Tauschpartys mit Freunden organisieren oder *online* Kleider tauschen wie auf *kleiderkreisel.de* – würdest du sowas machen? Und warum? Welche anderen Sachen werden in Irland getauscht?

Mein Freund Lukas hat mir gestern gesagt, dass er nach dem Abitur in Wien studieren will. In Wien! So weit weg!! Was sagst du dazu? Möchtest du im Ausland studieren? Warum? / Warum nicht? Wie würdest du dich fühlen, wenn dein Freund/deine Freundin ohne dich ins Ausland geht und dich alleine lässt?

Wieder habe ich so viele Fragen! Ich hoffe, ich nerve dich nicht!

Bis bald!

Dein(e) Leo(nie)





